

„Lork“ siegt vor flotter „Swantje“

Segeln: „Swiendsrieverei“ auf der Ems

Mit den leichten Winden waren vor allem die Optimisten-Segler zufrieden.

Jemgum. Es hätten ruhig ein bis zwei Windstärken mehr sein dürfen auf der 15. „Swiendsrieverei“, der traditionellen Dickschiff-Segelregatta von Luv-up Jemgum.

Auch die Jollen, die zeitgleich mit den Großen zur Müggenmarktsregatta starteten, hätten einen Hauch mehr gebrauchen können. Nur die Jüngsten, die ihre Optimisten über die Ems schipperten, waren zufrieden mit der leichten Brise.

Mit 16 gemeldeten Yachten war die Beteiligung im Gegensatz zu den vergangenen Jahren eher gering. Der erste Start für die Dickschiffe fand bei Sonnenschein und Windstärke drei bis vier statt, kurz darauf der zweite Start mit den Jollen und der Klasse III der Kielyachten. Nach dem dritten Start für die „Familienboote“ waren die Optimisten an der Reihe.

Während die Jüngsten der Gruppe B (Jg. '89 und jünger) schon nach einer Stunde wieder in den Hafen durften, war für die alten Hasen der Gruppe A noch eine zweite Wettfahrt zu absolvieren. Während die Optimisten schon wieder ab-

getakelt wurden, mussten die Großen noch ihre Bahnen absegeln. Mit der schnellsten gesegelten Zeit der Bahn A kam die „Swantje“ mit Peter Jansen nach zwei Stunden und 39 Minuten ins Ziel. Für den Sieg reichte das jedoch nicht. Die „Lork“ mit Jens Bertus war nach berechneter Zeit fast fünf Minuten schneller.

Als schnellste Jolle wurde „Arrividerci“ vom SV Boreas gezeitet, doch auch dieser Vorsprung reichte aufgrund des niedrigen Yardstick-Umrechnungswertes nicht für den ersten Platz. Dieser ging an die „Frauke“ mit Gerjet Bültjer und Uwe Sinning. Die schnellsten Optisegler waren Hauke Köller vom YC Papenburg mit „Bliedskup“ in der Gruppe B und Ben Wittenborn vom WSC Loga mit „Eisbär“ in der Gruppe A.

Die Preisverteilung fand um 17 Uhr im Clubhaus des Luv-up Jemgum statt. Durchgeführt wurde sie für die Jollen und Optis von Jutta Simmering, die zum ersten Mal die Regattaleitung übernahm und damit Lolo Birkner ablöste, der die Müggenmarktsregatta seit mindestens 25 Jahren leitete. Die nächste Regatta von Luv-up findet am 30. September statt. Bei der „Rökeltour“ gibt es statt Schwein geräucherten Emsaal zu gewinnen.

Swiendsdrieverei auf der Ems

Klasse 1: 1. Lork (Jens Bertus, Sautersiersiel) (Gesegelte Zeit/Berechnete Zeit) 2:41:16/2:36:34. 2. Swantje (Peter Janssen, Luv-up Jemgum) 2:39:30/2:41:07.

Kl. 2: Pukkeltje (Haika Smeding-Terveer, Luv-up Jemgum) 2:45:32/2:31:52. 2. Focus (Rainer Haffke, SV Weener) 2:41:32/2:32:23. 2. Lucy (Rainer Lübben, Luv-up Jemgum) 2:48:28/2:35:59.

Kl. 3: Thin Lizzy (Walter Smolinsky, YC Midlum) 2:13:36/1:58:14. 2. Jantina (Jan Cornelius, Luv-up Jemgum) 2:44:14/2:26:38. 3. Janto (Janto Simon, Luv-up Jemgum) 2:48:38/2:27:55.

Kl. 4: 1. Flic Flac (Burhard Austel, Luv-up Jemgum) 2:50:02/2:27:51. 2. Sve-ma (Manfred Sinning, Luv-up Jemgum) 3:10:15/2:45:26.

Kl. 5: 1. Hauke (Manfred Brunkhorst, Luv-up Jemgum) 1:10:00/0:59:50. 2. Muthje (Dieter Meyer, Luv-up Jemgum) 1:55:33/1:31:42. 3. Anette (Klaus Lienenkämper, YC Midlum) 1:58:13/1:33:49.

Jollen: 1. Frauke (Gerjet Bültjer/Uwe Sinning, SV Boreas) 2:02:30/1:54:29. 2. NRG (Gerd Middels/Robert Middels) 2:00:29/1:56:58. 3. Fiesta Mexicana (Guido Weber/Monika Noormann, SV Weener) 1:58:46/2:02:26.

Piraten: 1. Top secret (Wiebke Sinning/Christian Frey, SV Weener) 2:11:31/2:02:55. 2. Fietje (Gesa Smeding-Terveer/Dagmar Haffke, SV Weener) 2:12:39/2:08:47. 3. Loop over de Loft (Phillip Schoele/Hinni Bültjer, Emden) 2:41:43/2:46:43.

Optis A: 1. Eisbär (Ben Wittenborn, WSC Loga). 2. Flüggup (Tammo Köller, YC Papenburg). 3. Flipper (Jan Grolig, WSC Loga). 4. Kluntje (Klaas Simon, Luv-up Jemgum). 5. Speedy (Jan Hendrik Degner, WSC Loga).

Optis B: 1. Bliedskup (Hauke Köller, YC Papenburg). 2. Möpsi (Veit Wittenborn, WSC Loga). 3. Blitz (Katja Sinning, YC Papenburg). 4. Li La Laune Schnecke (Lisa Wittenborn, WSC Loga). 5. Idefix (Arne Köller, YC Papenburg).